

WORKSHOP

mit

**Mariama Diagne
Liliana Gómez
Katharina Jörder
Eva Kernbauer
Christian Kravagna
Wendelien van Oldenborgh**

**30.11.2023 14-18 Uhr
01.12.2023 10-15 Uhr**

**Freie Universität Berlin
Seminarraum, SFB 1512 Intervenierende Künste
Grunewaldstr. 34, 12165 Berlin**

**Organisation
Birgit Eusterschulte und Karin Gludovatz**

**ANARCHISCHE NARRATIVE UND
POIETISCHE WISSENSPRODUKTION**

**Koloniale Vergangenheit in
der künstlerischen Produktion der
Gegenwart**

**WORKSHOP
30.11./01.12.2023**

**SFB 1512 Intervenierende Künste
Freie Universität Berlin**

Fragen von globaler Ungerechtigkeit, Migration und planetarer Ausbeutung als Folgen kolonialer Vergangenheit werden in der künstlerischen Produktion der Gegenwart mit großer Dringlichkeit und Intensität verhandelt. Künstlerische Formen des Historisierens stellen dabei eine zentrale Strategie der kritischen Befragung und Erforschung kolonialer Vergangenheit und ihrer Bedeutung für die Gegenwart dar. Mit dem Ziel, die Geschichte des Kolonialismus und fortbestehende koloniale Muster in politischen und ökonomischen, kulturellen und ökologischen Zusammenhängen sichtbar zu machen, greifen künstlerische Historisierungen in eurozentrische Geschichtsschreibungen und hegemoniale Wissens- und Repräsentationssysteme ein. Die Kritik dominanter Geschichtserzählungen geht oftmals mit einer Wissensproduktion einher, die sich in der Diversifizierung und Pluralisierung von Geschichte(n), Zeitlichkeiten, Perspektiven und Erfahrungswelten auf die Gegenwart und ihre gesellschaftlichen Formationen richtet.

Der Workshop *Anarchische Narrative und poetische Wissensproduktion* nimmt künstlerische Historisierungen in den Blick, die sich dem Zusammenhang von Kolonialität, Moderne und globaler Gegenwart widmen und deren poetisches Potential in der Widerständigkeit gegenüber tradierten Historiographien, disziplinierendem Denken und wissenschaftlichen Ordnungen liegt. Zur Diskussion steht, wie künstlerische Historisierungen produktiv in Geschichtsdarstellungen eingreifen, Erzähl- und Wahrnehmungsweisen verändern und wie das aus anarchischen Historisierungen gewonnene Wissen für die gegenwärtige Gesellschaft wirksam werden kann.

Wir freuen uns über Interesse und bitten um Anmeldung bei Binta Boiro:
b.boiro@fu-berlin.de

Die Vorträge und Diskussionen finden in deutscher oder englischer Sprache statt.

Workshop im Rahmen des Projekts *Geschichte als Material? Künstlerisches Historisieren als intervenierende Praxis*, SFB 1512 Intervenierende Künste, Freie Universität Berlin

30. November 2023

- 14:00 Begrüßung und Einführung
Birgit Eusterschulte und **Karin Gludovatz**
- 14:30 Playback. Show. Time. Afro-diasporisches Historisieren popkultureller Kunstfiguren und Phänomene der 1990er
Mariama Diagne (Freie Universität Berlin)
- 15:30 Avant-Garde and Liberation: Dekoloniale Moderne in der zeitgenössischen Kunst
Christian Kravagna (Akademie der bildenden Künste Wien)
- Moderation: **Naomi Boyce** (Freie Universität Berlin)
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 The film work *Hier* (2021) and mash-up as method
Wendelien van Oldenborgh (Künstlerin, Berlin)
- Moderation: **Eva Kernbauer** (Universität für angewandte Kunst Wien)
-

1. Dezember 2023

- 10:00 »Who's Afraid of Representation?«: Dissonant Narratives, (Non)institutional and Aesthetic Practices Around Archives
Liliana Gómez (Universität Kassel/documenta Institut)
- 11:00 Im Widerstreit mit den Archiven.
Strategien des Nicht/Zeigens als intervenierende Praxis
Birgit Eusterschulte (Freie Universität Berlin)
- Moderation: **Iryna Kovalenko** (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Pflanzen als Material und Zeuginnen künstlerischer Geschichtsschreibungen kolonialer Vergangenheiten
Katharina Jörder (Freie Universität Berlin)
- 14:00 Unmasking Anachrony: Expansion, Coevalness, and the Chronopolitics of Art History
Eva Kernbauer (Universität für angewandte Kunst Wien)
- Moderation: **Sarah Etz** (Humboldt-Universität zu Berlin)